

Automobil Rundschau

Nummer 11
Februar 2011



**Die wichtigsten
Neuerscheinungen und
Ankündigungen in 1:43
von der Nürnberger
Messe**



Liebe Sammlerfreunde,

auch dieses Jahr können Sie wieder eine Übersicht über die wesentlichen Neuheiten auf der Nürnberger Spielwarenmesse in Sachen 1:43 erwarten. Wie immer soll keine reine Auflistung der Modelle erfolgen, die Sie ja auch auf den Websites der Hersteller finden und es wird auch keine absolute Komplettberichterstattung angestrebt. Bitte beachten Sie, dass die Fotos oft Prototypen oder Handmuster zeigen, das Serienmodell kann noch deutlich abweichen. Rückfragen, Anregungen und Ergänzungen nehmen wir gerne unter rudi@dieseudels.com entgegen.

Herzlichst

Rudi Seidel

Georg Amtmann

Georg Hämel

Einige Anmerkungen:

- Auch dieses Jahr besuchte ich die Messe zusammen mit Georg Hämel, dem Initiator der Website "Auto & Modell". Und auch dieses Jahr finden Sie dort den wahrscheinlich komplettesten Messebericht über die Maßstäbe 1:18 und 1:43, nach Firmen geordnet und mit weit über 1.000 Fotos bestückt. Der Hinweis sei erlaubt, das sowohl die Website als auch dieses kleine Magazin völlig unkommerziell sind und aus reinem Enthusiasmus entstehen. Modell Fahrzeug hat sich dieses Jahr etwas mehr Mühe gegeben, trotzdem schauen wir etwas neidisch nach Frankreich, Italien oder England, die dortige Fachpresse macht deutlich mehr Freude.
- Wie man der Tages- und Wirtschaftspresse entnehmen konnte, wird die Spielzeugindustrie durch Probleme in China mächtig gebeutelt. Immer mehr Facharbeiter wandern in besser bezahlte Bereiche ab, die Förderung des Staates für diese eher unbeliebte Sparte lässt nach, woraus riesige Kapazitätsprobleme entstanden. Und Lohn- sowie Transportkosten steigen vehement an. Minichamps z. B. hat 2010 wesentlich weniger echte Neuheiten vermarkten können, als sich Händler und Sammler wünschten. Davon profitieren Hersteller wie Spark, die mit eigenen Fertigungsbetrieben für einen regelmäßigen Strom an neuen Modellen sorgen konnten. Beim Nachlesen in der Ausgabe von 2010 merkt man, dass gefühlt die Hälfte oder mehr der angekündigten Modelle auf sich warten lassen. Ich werde nicht alles nochmals erwähnen. . .
- Das Thema Preise lässt uns auch nicht los. Da von den traditionellen Diecastherstellern relativ wenig kam, schaut der Sammler immer mehr auf die hochwertigen Resinmodelle. Allerdings denke ich, dass bei 50 und mehr Euro pro Modell die Luft immer dünner wird. Andererseits sagt man z.B. bei Neo, dass man auch mit 300 Stück bei der ersten Serie einer Neuheit zufrieden ist. Aus kleineren Stückzahlen resultieren höhere Preise usw. Wie lange läuft diese Spirale noch?
- Überhaupt geht der Trend zu hochdetaillierten, dementsprechend hochpreisigen Modellen. Was in 1:18 bereits die Regel ist (siehe GMP, CMC, Auto Art usw.), trifft immer mehr auch den klassischen Maßstab 1:43: Auto Art mit seinen filigranen Modellen für deutlich über 100 Euro, Premium Classixxs versucht es mit einem Porsche Carrera GT mit zu öffnenden Hauben und Türen für fast 170 Euro, stellt sich die ketzerische Frage, wie oft man diese Details wirklich nutzt. Ich fürchte, dass die meisten dieser Modelle nach einmaliger Betrachtung in der Vitrine verschwinden.
- Billiger bekommt man die Modelle am Zeitungskiosk. Allerdings sind wir in Italien und Frankreich scheinbar am Ende der Fahnenstange angekommen. Die italienischen Serien über Abarth, Lancia, Fiat und Mille Miglia sind beendet, in Frankreich laufen noch zwei Rallyeserien, Simca und die LKW's von IXO, dafür wird es mit der deutschen Opel-Serie ernst. Der Commodore GS/E wurde von IXO zum Serienstart noch überarbeitet, der Hauptkritikpunkt der falschen Linie der Seitenfenster wurde korrigiert, jetzt ist der Opel ein feines Modell, vor allem für 4,99 Euro. Die Nachfolger kosten dann 12,99 Euro, mal sehen, wie der Markt die insgesamt 60 Modelle aufnimmt. . .

Impressum

Die Automobil-Rundschau wird in unregelmäßigen Zeitabständen exklusiv im pdf-Format auf der modellautohomepage.de präsentiert. Download und Verwendung der Inhalte ausschließlich zur privaten Nutzung. Wir behalten uns die Auswahl von Beiträgen sowie Kürzungen vor. Die Bewertung von Modellen, Büchern etc. stellt unsere persönliche Meinung dar.

Die Automobil-Rundschau wird herausgegeben von
Georg Amtmann, Menterstr. 62, 81247 München, autoamtman@aol.com
Rudolf Seidel, Erfurter Str. 5, 80993 München, rudi@dieseudels.com

Die Fotos auf dem Titel....

... zeigen wieder die nach unserer Meinung interessantesten Modelle aus Nürnberg:

- Mit dem Armstrong Siddeley Hurricane zeigt Oxford Diecast ein typisches englisches Nachkriegsprodukt. Wir mögen diese Modelle, die gewissermaßen eine Fortsetzung der alten Dinkys sind.
- Bei IST Models können wir uns auf eine Miniatur des letzten Tatra-PKW 613 in der Ausführung von 1976 freuen.
- Nachdem Neo Scale Models den BMW 3200 CS Bertone in 1:18 produziert hat, bestand die Hoffnung auf ein gutes Modell in 1:43 - voilà!
- Von Can Am-Liebhabern und Jo Siffert-Fans lange ersehnt - der Porsche 917 Spyder von Spark!
- Nahezu unbekannt in Europa: Der Daihatsu P5 vom GP Japan 1968 von Ebbro, ein hübsches Renncoupé!
- Endlich hat Minichamps sein Modell der Mercedes 300 Limousine produktionsreif. Hoffentlich erscheint nach dem Adenauer-Fahrzeug auch noch ein Serienmodell.

Die Modellwelt 2011 im Maßstab 1:43

Moderne Autos

Schuco hat die Marktführung auf diesem Sektor ausgebaut, die deutschen Premiumhersteller vertrauen auf die Wiedergabe ihrer Autos durch die Traditionsmarke. Der Audi A6 als Limousine und Avant, BMW 5er Touring, X3,

Mini Countryman, Mercedes SLK (statt mit Formel1- jetzt mit SLS-Schnauze) und facegeliftete C-Klasse oder die neuen VW Touareg und Passat sind Beispiele, ausgefallene Modelle erscheinen dann in der neu initiierten Resinserie PRO.R43, die allerdings auch mit selbstbewußten Preisen von an die 70 Euro startet. Erwarten können wir den Brabus Bullit, eine C-Klasse mit V12-Triebwerk sowie Audi S5 und RS3 Sportback, ein weiteres Modell des Mercedes SLS GT3 darf auch nicht fehlen. Das moderne Rolls Royce-Programm findet man bei True Scale Miniatures im Vertrieb von Schuco, Phantom Sedan, Coupé und Ghost werden als



Brabus Bullit, eine C-Klasse mit V12, erstes Modell der Schuco-Resinserie PRO.R43.

hochwertige Resinminiaturen gefertigt. Minichamps bringt die neue Alfa Romeo Giulietta auch in rot, auf die aktuellen Aston Martin dürfen wir ebenso wie auf die Bentleys weiter warten. Von manchem Lamborghini und Porsche sahen wir zumindest Prototypen, der neue McLaren MP4 12C ist angekündigt. Und bei VW ist man mit Amarok, Jetta und Sharan im Geschäft. Für Ford sind die Aachener weiterhin Hauslieferant, Focus und beide Versionen des C-Max sind bereits fertig. Für Opel produziert man Meriva und Astra Sportstourer. Bleibt Norev, wo wir neben dem neuen Mercedes CLS die aktuellen Franzosen Peugeot 308/2011, 508, 5008 und Citroen C4, C5/2011 und DS4 ankündigen können. Und Hot Wheels Elite steuert aufgrund der Lizenz die Neuheiten aus Maranello bei: Dem 599 GTO wird noch dieses Jahr der FF und der Spider auf Basis des 458 Italia folgen. True Scale Miniatures umgeht geschickt die Lizenzprobleme, zusammen mit Fujimi können wir ebenfalls neue Ferrari in hochwertiger Resinqualität erwarten, vorerst sind 599 SA aperta und 458 Italia auf dem Plan. Am anderen Ende der Preisskala warten wir auf Renault bzw. Dacia Duster und Renault Scenic/Grand Scenic von Solido.

Studien und Prototypen

Der zunehmende Run auf Hybrid- und Elektroautos zeigt sich auch in der Modellwelt. Minichamps verkleinert den Porsche 918 Spyder und den 911 GT3 Hybrid, Norev Citroen C-Zero und Peugeot Ion, Spark gibt Jaguar C-X75 und die Mercedes Concept F800, Fascination und Blue Zero dazu, außerdem sind alle neuen Lotus (Elise, Elite, Eterne, Elan, Evora Hybrid) angekündigt, die im Original in Paris zu sehen waren. Mal sehen, was aus diesen durchaus anspruchsvollen Projekten wird. Norev trägt mit seiner Resinserie Provence Moulage auch noch einiges zum Thema bei: Citroen Survolt und Metropolis, Infiniti FX50S, Peugeot HR1 sind die letzten Kandidaten. Etwas ganz Spezielles zeigt uns Spark mit dem Audi Quattro Gruppe S von 1986, einem Projekt für ein Mittelmotorrallyegerät, das leider durch den Tod der Gruppe B und der geplanten Nachfolgerin Gruppe S

nicht weiterverfolgt wurde. Das Original ist natürlich im Besitz der Firma Audi. Schließlich wird Spark auch ein Modell des New Stratos produzieren. Und im hochpreisigeren Bereich finden sich bei Look Smart die letzten Audi-Studien e-tron und quattro concept als perfekte Resinmodelle wie auch den VW Up und den bereits ausgelieferten Alfa Romeo TZ3, ein traumhaftes Auto, das aber durch die Original-Beklebung mit Alfa-Logos etwas halbstark wirkt. Herpa hingegen lanciert in 1:43 den New Trabbi in Elektroversion, ob das Original jemals wirklich auf die Räder kommt, ist eine ganz andere Sache! Schön, dass bei Premium Classixxs endlich der Berlin-Rom-Wagen und die zweite Version des Borgward Traumwagens zu sehen waren, wer die Modelle produziert, sieht man auf den hinteren Seiten des Spark-Kataloges.

Klassische Autos

Hier herrscht großer Nachholbedarf und ich könnte das Kapitel fast vom Vorjahr übernehmen. Die IXO-Ankündigungen von 2010 (Mercedes 130, Cord 812, Chrysler Airflow, Mercedes G5 Geländewagen) kommen gerade in den Handel, weiter geht's mit Auburn Boat Tail Speedster 1935, Salmson S4E 1938, Lagonda LG6 Drophead 1938, Daimler Double Six 1931, Voisin C28 Ambassade 1936, Minerva AL 1930, Packard V12 LeBaron Speedster 1934, Mercedes SS 1933, Pierce Arrow Silver Arrow 1933, und Delage D8SS Fernandez & Darrin 1932, ein ambitioniertes Programm. Die Modelle sind aus dem französischen Kiosk bekannt, wobei IXO die Qualität der Serienprodukte spürbar erhöht: Chrombedampfung, bessere Räder und filigranere Anbauteile sprechen für sich. Im Label IST Models sorgt man für die automobilen Vorkriegsgeschichte Russlands. Der GAZ-A (Lizenz von Ford A) und seine Nachfolger werden erscheinen. Bei Signature bekamen wir die lapidare Auskunft, dass die Neuheiten von 2011 die von 2010 wären, aber im Mai die Auslieferung beginnen soll. Oxford Diecast hat ebenfalls wieder ein Herz für die Sammler dieser Epoche, die Daimler Limousine von 1929, mit der King George V chauffiert wurde, wird sicherlich ein tolles Modell. NEO setzt die Rolls Royce-Serie fort, und zwar mit zwei Phantom II, dem Thrupp & Maberley-Phaeton und einem Continental Drophead. Zusätzlich werden die Sammler deutscher Autos bedient, endlich wird es zeitgemäße Modelle des Adler 2,5 Liter Autobahnwagens und des Opel Admiral von 1938 geben. Dafür großes Lob nach Holland! Rio bleibt bei Varianten stehen, bei Brumm gibt es eine neue Form mit dem Auto Union Rekordwagen, der 1938 Bernd Rosemeyer zum Verhängnis wurde. Starline zeigte gelungene First Shots des Lancia Astura Ministeriale, Roland Ender denkt nach dem Erfolg der Flaminia mit Figuren schon über



Autobahn-Adler 2,5 Liter, Prototyp von NEO.



Delage D8 120 Pourtout von Spark



Delahaye 135 Figoni & Falaschi von Spark

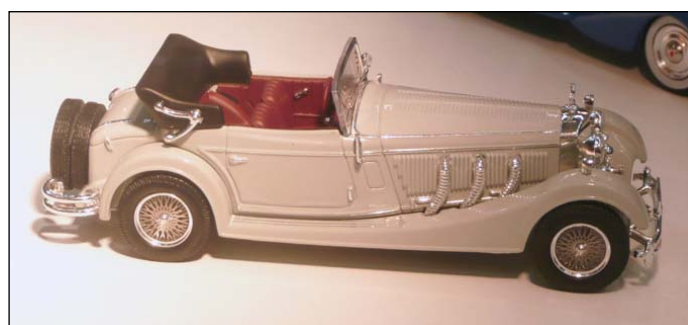


Talbot Lago T150 Figoni & Falaschi von Spark

Passagiere nach, findet aber im Moment hauptsächlich Leute, die political uncorrect sind. Große Freude bei Spark, wo die ersten Muster der letztes Jahr avisierten Serie französischer Blechwolken zu sehen waren. Die im normalen Spark-Preisbereich angesiedelten Miniaturen sind sehr überzeugend und lassen Appetit auf weitere Projekte aufkommen. Zusätzlich zu den letztjährig Ankündigungen findet man im Katalog noch einen Bugatti Galibier von 1939, einen Delage D8 120 von Letourneur & Marchand, einen Talbot Lago T150C Roadster Fioni & Falaschi, den Delahaye 175 Roadster Saoutchik 1949 sowie den Talbot Lago T150SS, der 1938 in Le Mans den 3. Platz errang. Als Kuriosum findet man im Katalog auch einen Morgan Threewheeler von 1935! Minichamps lässt uns noch auf den Bentley Embiricos und den Alfa Romeo 8c2900 MM38 warten, dafür durften wir bereits ein Handmodell des Mercedes W125 Rekordwagen von 1938 bewundern, ein wunderschönes Stromlinienfahrzeug.



Mercedes W125 Rekordwagen von Minichamps



Mercedes Benz SS von IXO

1950 bis 199. . .

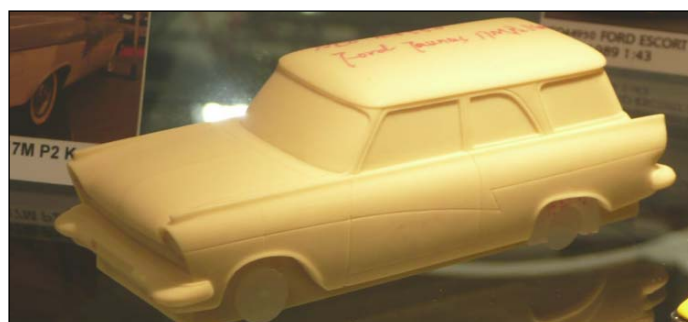
Dieses wohl umfangreichste Kapitel möchte ich wie immer nach Ländern/Marken ordnen, ohne alle uninteressanten Doppelentwicklungen und Varianten zu erwähnen. Der Golf I von Minichamps ist zwar noch nicht ausgeliefert, dafür zeigt man bereits die Versionen mit den Kunststoffstoßstangen von 1980. NEO steuert Lückenfüller wie den ersten Derby und den Golf Country bei, Spark den Golf GTI 16S Oettinger und einen Meyer-Manx-Buggy von 1964, den Urvater der Strandfahrzeuge auf Käfer-Basis. Der Opel-Freund darf weiterhin auf die vielen Ankündigungen aus Aachen warten, der Kapitän '54 von Starline war bis Freitag auch noch nicht zu sehen, NEO bleibt nicht untätig, der Senator B und die Rekord Cabriolimousine von 1953 sind die nächsten Ankündigungen. Zur deutschen Kiosksreihe mit Modellen von IXO gibt es erfreuliche Neuheiten: Tatsächlich wurde nach dem Testlauf die Form des Erstlings Commodore A GS/E im Bereich der Seitenfenster optimiert, das hätte ich nicht erwartet! Die Modelle sind jetzt deutschlandweit im Zeitungshandel erhältlich, im Moment sind wir bei Nr. 3, dem Kapitän '58. Für 13 Euro durchaus akzeptable Modelle. Der Ford Buckeltaunus bleibt ein Wunsch, dafür bedient uns NEO (wer sonst?) mit Ford Barocktaunus und P3 Turnier, Escort I Turnier, Knudsen-Taunus, Taunus TC2 76-79 und Escort RS Turbo. Der soeben erschienene Granada Turnier ist übrigens trotz des profanen Vorbilds ein tolles Modell. Der Mercedes 300 von Minichamps ist endlich fertig, wie lange warten wir auf ein zeitgemäßes Modell dieser Limousine? Norev kündigt den 300d Landaulet an, den es schon ewig von Rio gibt, was soll das? Nicht mehr lange



Lancia Astura Ministeriale Prototyp von Starline Models



Borgward 2400 Pullman Prototyp von NEO



Ford 17M Turnier Prototyp von NEO



Ford Taunus 1970 Prototyp von NEO. . .



. . . und der Nachfolger vom gleichen Hersteller



Maserati Kyalami von Minichamps in metallicblau



Facel Vega Facel II Prototyp von NEO



Rolls Royce Silver Cloud I von True Scale Miniatures



Victoria Spatz von Premium Classixxs Unique

gedulden muss man sich wohl bei den Langversionen der Reihen W123 und W124 von NEO. Wie im Original wird bei der gleichen Marke aus dem Glas 1300 GT ein BMW 1600 GT, ansonsten sehe ich nur noch M535i(E21) und 3,0CSL bei Spark, ebenso Alpina C1 und B7. Bei Porsche haben es sowohl Schuco als auch Minichamps geschafft, ihre Porsche 914/6-Modelle fertigzustellen, mal sehen, wer in Erscheinungstermin und Qualität die Nase vorne hat. Ansonsten wieder nur 11er-Varianten und der Porsche 928S bei Spark. Folgerichtig sahen wir bei NEO den Prototypen der Borgward 2400 Pullman-Limousine, ein interessantes Modell! Für den Kleinwagenfreund erfreulich, dass der Victoria Spatz von Premium Classixxs serienreif ist, allerdings kostet der Kleine rund 70 Euro, da er zur Unique-Serie gehört.

Italien ist dieses Jahr eher unterrepräsentiert: Minichamps muss seine Rückstände (Alfasud Sprint, Maserati Kyalami, Lambo-Serie) aufarbeiten, Auto Art hat gerade den phänomenalen Miura ausgeliefert, dem ein noch aufwendigerer Countach folgen soll (wir wünschen uns mehr Mut bei der Vorbildauswahl!), Brumm macht aus seinem Fiat 500 zwei Giannini-Versionen, den 500TV und den 590GT Vallelunga, Norev bereitet Kioskmodelle wie Fiat 1400 Cabrio oder Lancia Flavia Zagato neu auf, und Rio stellt dem Fiat Nuova 1100 eine hübsche TV-Version zur Seite. Selbst NEO hat auf der Messe keine neuen Italiener gezeigt. Bleibt noch das Abarth OT2000 Coupé America von Spark, ein Wunschmodell, wenn es nicht letztes Jahr in der Kioskserie enthalten gewesen wäre. Aber vielleicht ist es ja um so viel besser, dass der Abarth-Fan schwach wird! Und der Lancia Aurelia B24 Spider vom gleichen Hersteller könnte natürlich ein Traum werden;



Rolls Royce Silver Shadow Prototyp von Starline Models



Bentley S1 Continental Prototyp von Oxford Diecast

von diesem Auto gibt es zwar schon Nachbildungen, aber leider keine, die ihm gerecht wird. Hot Wheels Elite hat sich fast ausschließlich Ferrari verschrieben, erfreulich, dass neben reaktivierten IXO-Formen wie Mondial 8, 250 Lusso und 365 GT4 2+2 mit dem 212 Inter Vignale ein wirklich reizvolles Auto angekündigt wird.

Frankreich steht immer noch unter dem Einfluß der Kioskserien, so dass echte Neuheiten Mangelware sind. Immerhin kündigt Solido, jetzt unter den Fittichen des Simba-Konzerns, einige nette Autos an, unter anderem Alpine A610, R5 Turbo oder Renault Colorale 53. NEO will mit Facel Vega Excellence und Facel II die Sammler beglücken, die nicht vor 25 Jahren Provence-Moulage-Bausätze kauften und montierten.

Nachbildungen englischer Autos aus der Blütezeit der dortigen Automobilindustrie stehen hoch im Kurs, und die Modellauswahl von Oxford Diecast ist auch dieses Jahr interessant. Dem bereits angekündigten Sunbeam Talbot 90 (auch in einer Rallyeversion, Monte 52 2. Platz mit Stirling Moss!) folgen bald Armstrong Siddeley Lancaster und Hurricane sowie der Bentley S1 Continental. Und dann erzählte man uns vom nächsten Projekt, einem Jaguar XK150, gute Idee! Die Auslieferung verzögert sich etwas, da aufgrund der großen Nachfrage alte Modelle nachproduziert werden müssen, vor allem der SS Jaguar und der Austin Princess haben riesigen Erfolg. Bei Starline Models erfüllt sich Roland Ender den Wunsch nach einem preiswerten, aber guten RR Silver Shadow und Corniche, natürlich sind später auch Bentleys möglich. Überhaupt müssen die Liebhaber dieser



Armstrong Siddeley Lancaster von Oxford Diecast



Rolls Royce Phantom VI von True Scale Miniatures



Aston Martin DB2/4 Convertible von Spark



Ford Granada II von Vanguard's



Lotus Elite 74 von Spark



MG TD Arnolt Prototyp von NEO



Lincoln Continental Town Car von NEO Scale Models



Stutz Blackhawk von Premium X



Oldsmobile Toronado von Spark

Luxuskarossen viel Platz in der Vitrine und eine Menge Spielgeld bereithalten, folgen doch bei NEO weitere Modelle wie ebenfalls der Corniche, der Mulsanne, aber auch der S2 Continental als Cabrio, das letzte Wort ist bei der Kreativität der NEO-Leute nicht gesprochen. Und im Katalog von True Scale Miniatures finden wir neben John Lennons Phantom V auch noch den Queen's Rolls Phantom V Canberra, Silver Dawn 49, Silver Wraith 52, Silver Cloud I, Phantom V und VI, Silver Shadow I und II, Silver Spirit sowie Corniche Convertible und Coupé. Alles in Resin, ein Mammutprogramm, und mit Preisen vermutlich zwischen 70 und 100 Euro auch ein exklusives Vergnügen. Und wenn dann noch die bereits angekündigten Minichamps-RRs und -Bentleys produziert werden, wird es ganz eng. Aber wir können uns auch auf volkstümliche und ausgefallene Ankündigungen freuen. Bei NEO wären das ein Austin A60 Countryman, ein AC Greyhound, ein Jensen Healey und ein Arnolt-MG TD, Spark hat endlich den Aston Martin DB2/4 Drophead von 1959 fertig, folgen soll das gleiche Auto in der 53er Version sowie Virage 89 und V8 Vantage LM600 99. Ein Austin Healey 3000 65, ein Froschaugensprite, MG Midget Mk III und Mk IV, Lotus Europa Special 72, Elite 74, Eclat 75, Austin Mini Beachcar, Triumph GT6 Mk3, Spitfire 1500, dazu noch einige TVR wie Taimar 78, Tuscan V8SE 91, Griffith 91 oder Speed 12 97 stehen neben den Jaguar XK120 Drophead und XK140 Coupé im Katalog. Bei Vanguard geht es trivialer zu, aber immerhin sahen wir einen Ford Fiesta I, auch als XR2 und einen Granada II von 1978, in Gold mit Vinyldach sehr zeitgeistig.

Den US-Markt bedient in erster Linie NEO Scale. Wie letztes Jahr würde auch diesmal eine Aufzählung den Rahmen sprengen. Auffallend attraktive Dodge aus den späten 50ern, AMC Pacer, Dodge K-Cars und

vielen mehr, vor allem auch einige der ausladenden Karossen der 70er Jahre. Spark zeigte erste Muster, Oldsmobile Toronado und Buick Riviera waren aber noch nicht perfekt, während im True Scale-Katalog Chevy Impala 67, Buick Century 54 und Cadillac Series 75 59 enthalten sind, die ja möglicherweise aus der gleichen Fabrik kommen. Und Premium X, der Ableger von IXO, präsentierte neben einigen Prototypen fortgeschrittene Muster des Stutz Blackhawk von 1971, ein wirklich dekadentes Fahrzeug! Viele Überschneidungen und Doppelentwicklungen fluten diesen Markt, wie lange das gutgeht, kann keiner sagen.

Ebbro überrascht mit schönen Miniaturen des Toyopet Masterline Double Pick up 59, einer reizvollen Mischung aus Kombi und PickUp, interessant auch der erste Toyota MR-2 von 1984.

Die Modelle aus dem alten Ostblock findet man in erster Linie bei IST Models, neben vielen Rückständen aus 2010 werden noch ZIL 111, 114 und 41047, GAZ14 Tchaika sowie Tatra 613 erwartet, einer Sammlung von Staatslimousinen steht nichts im Weg. NEO steuert das Skoda 110 Coupé bei, leider finden wir bei Abrex weiterhin keine Neuzugänge an historischen Skodas.

Rallyes

Trofeu fehlt auch diesmal, Schuco zeigt den Porsche 911S als Monte-Sieger 1970. Im Katalog zeigen Modell- und Originalfoto deutlich, welche Details bei der Miniatur noch fehlen, mal sehen, ob es noch Korrekturen gibt. Oxford ist mit dem schon erwähnten Sunbeam Talbot Monte 52 dabei, IXO lässt uns auf die Ankündigungen von 2010 warten, zusätzlich kommen noch verschiedenste Subaru Legacy und Mitsubishi Galant VR-4 sowie alle aktuellen Autos aus WRC, WRX und Super 2000, natürlich auch die Skoda Fabia und der Ford Fiesta, der letztes Jahr in Monte Carlo siegreich war. Bei HPI ist der Legacy auch fertig, Spark lässt es krachen: Im Katalog finden

wir die Mini Cooper der Monte 63, den Mercedes 220 SE, der 1960 gewann, Peugeot 504 Coupé, VW Golf GTI Monte 80, 16V Monte 86 und den Rallye Golf von 1990, auch Porsche dar nicht fehlen, voilà der 911SC Monte 83. Beängstigend die Vorbildfotos von Fiesta WRC und Citroen DS3 WRC, wo soll das hinführen? Interessant auch für Dioramen etc. die Ankündigung verschiedener Servicefahrzeuge wie Citroen C35, Fiat 242 oder Ford Transit in verschiedenen Teamfarben.

Le Mans, Langstreckenrennen, GT

Speziell in diesem Kapitel werden Sie nicht jede Version bekannter Fahrzeuge erwähnt finden, sondern nur neue Modelle oder prägnante Varianten. Porsche bleibt immer ein Thema: Schuco geht den nächste Schritt mit 908 Langheck- und Kurzheck-Coupés, zum 914/6 Jägermeister und Sonauto LM 70 kommt noch ein Carrera RSR Martini Targa 73, bleibt zu hoffen, dass man seine Hausaufgaben macht und nicht wieder der Fehlerteufel in den Details steckt. True Scale beginnt eine 917-Serie mit zwei Autos, die in Kyalami 69 und 70 rannten, dazu kommt der 16-Zylinder Can Am-Prototyp. Weiterhin späte 935 aus Amerika und der 966 Spider aus Sebring und von der IMSA 91-93, interessanterweise auch in Jägermeister-Farben. Das 550 Coupé von der Carrera 1953 bringt mit gelb unterlegten Rennnummern etwas Farbe in die Vitrine. Die 718/8 Spider Le Mans 63 kommen bei Spark selbst, ebenso die ganz späten 908, die noch 1976 in der Sarthe dabei waren. Der 917 als Siegerwagen von Zeltweg 69 ist wichtig, das Langheck aus dem gleichen Jahr als Gulf-Präsentationsauto ist so nie im Rennen gefahren und deshalb eher für Hardcore-Porsche-Sammler. Zwei weitere Seiten im Katalog nur



VW Golf GTI 16V Tour de Corse 90 von IXO



Ford Mk II von Minichamps



Porsche 966 IMSA 1991 von True Scale Miniatures



WM Le Mans 88 von Bizarre



Rover BRM Turbine LM 63 von Bizarre



Porsche 914/6 von Schuco

Porsche(!), erwähnenswert noch der 935 Baby 77 und die 928S Le Mans 83/84. Minichamps hat speziell auf diesem Gebiet Nachholbedarf, immerhin waren der 908 Kurzheck und der beeindruckende Ford Mk II mit zu öffnender Motorhaube in natura zu sehen. Spark produziert wie immer nahezu alle aktuellen LM-Teilnehmer, die es zum Teil auch günstiger bei Norev und IXO gibt, bei den Daytona-Siegern sind neben diversen Porsche der Ford GT40 von 65 und der March 83G von 84 erwähnenswert. Und richtig neu sind die Cunningham Corvette LM 60, Jaguar XK120 LM 50, Lancia Beta Montecarlo und LC1 Coupé, ansonsten Nachzügler aus 2010 und Varianten. Bei True Scale findet man einige Corvette Greenwood im Programm, sowie den Toyota GTP Eagle, der 92/93 in Sebring und 93 in Daytona gewann. Zwei Bizarre-Modelle erfreuen uns besonders, einmal der Rover BRM Turbinenwagen, der 1963 ausser Konkurrenz mitfuhr und der WM von 1988, der im Rennen den Geschwindigkeitsrekord von 405 km/h auf der Hunaudieres-Geraden aufgestellt hat. Ebbro begeistert wie immer mit den japanischen GTs wie Shiden, Lexus, Garaya usw., spektakulär in Form, Lackierung und Dekoration. Mein persönlicher Favorit ist aber der Daihatsu P5 von 1968, ein hübsches, kleines Renncoupé.

Can Am, Interserie und Vorläufer

Auch dieses Jahr gibt es hauptsächlich Spark-Modelle auf diesem Sektor: Honker und Porsche 917/69 sind fertig, der Rest der Ankündigungen wie BRM P154 und Porsche 917/10 STP wird folgen, dazu kommen noch March 707, Shadow Mk II und Lola T310. Für True Scale fertigt man Chaparral 2D, 2E, 2F und 2G, die teilweise (2D und 2E) erst in der teuren Signature Series als Doppelset angekündigt sind, ich hoffe besonders bei den Can Am-Rennern auf Einzelmodelle!



Honker Can Am 1967 von Spark

Formel 1

Den Kuchen für neue Formel 1-Modelle teilen sich jetzt Minichamps, wo Sebastian Vettels Siegerauto sehnhchst erwartet wird, Hot Wheels Elite (Ferrari), Norev (Renault, auch bei MC) und Spark, die die Renner der kleinen Teams produzieren. Der Markt für ältere Fahrzeuge scheint groß genug, Spark kündigt massenhaft Neuheiten an Auf fast 7(!) Katalogseiten sieht man von Alfa Romeo über BRM, Ligier, Lotus, RAM, Tyrrell, Modena oder Shadow unzählige Monoposti, ein Fall für Spezialisten! Für True Scale entstehen Porsche 718 und 804, für Biante der Cooper Climax von 1959. Und bei Ebbro bekommt man inzwischen fast jeden Honda F1 aus den 60ern. Erwähnenswert noch die eleganten Essex-Lotus 81 und 88 von Minichamps .



Lotus 56 Formel 1 1971 von Spark

Tourenwagen

Neben vielen Varianten und einigen lang erwarteten Modellen gibt es auch einige Neuheiten: Spark will den Penske-Camaro jetzt auch in der 69er Bauserie produzieren, vom BMW 3.0 Coupé dürfen wir weitere tolle Versionen erwarten und der soeben erschienene Jaguar XJ12 C bleibt auch nicht alleine. Schön auch der Shelby Mustang von LM67. Der 54er Buick Century von der Carrera Panamericana bei True Scale erfreut das Herz, und dass Minichamps mit Rover Vitesse und Volvo 242 turbo aus der DTM 85 und 86 Fortschritte macht, ist höchst positiv zu vermerken.



Honda von der japanischen GT-Meisterschaft von Ebbro



Volvo 240 Turbo DTM 1985 von Minichamps



Opel Manta 24h Nürburgring von Minichamps Evolution

Nutzfahrzeuge

Ganz kurz: Keine echten Neuheiten bei Minichamps, aber ein wunderschöner Ford F3500 Getränkehalter Coca Cola; Barkas B1000 Pritsche und VW LT Rothmans Porsche bei Schuco, DKW Schnellaster mit zu öffnender Motorhaube, unter anderem als Viehtransporter schon fertig, Puch Haflinger(!!!) und diverse Tatra T138 LKW als Ankündigung; IXO LKW-Serie noch nicht in Sicht, laut M. Perez fehlt das Interesse des Handels. Wen wundert's, wenn die Sachen zuerst im französischen Kiosk landen. Dort gehen sie aber scheinbar wie das warme Baguette weg. Auf dem Stand waren auch Nutzfahrzeuge aus dem Osten zu sehen, ein Robur Garant Bus, Tatra Kipper oder IFA S4000 Pritsche, allerdings ohne aktuelle Perspektive.



DKW 3=6 Viehtransporter von Premium Classixxs

Teure Modelle

Wie schon letztes Jahr gesagt, ist die Grenze vom Massenmodell zur Kleinserie verschwommen. Wenn für chinesische Resinproduktionen eine Startauflage von 300-500 Stück kein Problem mehr ist, wir aber eben auch preislich die 100 Euro erreichen oder überschreiten, entfernen wir uns deutlich von der für den Sammler gewohnten Grenze des Diecastmodells für 30 - 40 Euro. Trotzdem will ich in diesem Kapitel nur die bekannten Modellkünstler besprechen, von denen in Nürnberg ABC, BBR, MR, Tecnomodel und Make Up Eidolon vertreten waren. Die verrückten Schöpfungen des Ateliers Sbarro passen genau in die Reihe der ABC-Modelle in 1:43. der Autobau auf Basis des Ferrari 512 von 2010, der Porsche S.20 von 2007 oder der pinkfarbene Ferrari von 2006 sind Beispiele für diese Kuriositäten. Aber auch für Fahrzeuge wie den Porsche 901 Prototypen mit Heckflossen und Split Window ist Platz. Schön ist der Maserati Bellagio der wiederbelebten Carozzeria Touring, ein aktueller Quattroporte mit gelungenem Kombiheck, Rolls Royce aus verschiedenen Epochen oder ein atemraubender Cadillac von 1948 mit Saoutchik-Karosserie dürfen nicht fehlen. Im Vorserienstadium befindet sich noch das Lancia Aurelia B55 Coupé 1955 von Ghia, mit den senkrecht stehenden Doppelscheinwerfern ein Trendsetter. In der Planung befinden sich unter anderem ein OM 150 Renntaxi von der Scuderia Ferrari, ein Alfa Romeo 1900 Speciale Ghia und ein Porsche 356 von Beutler. Für Ma Collection, eine exklusive Serie von Modellen für den Schweizer Michel Sordet, entstanden diesmal zwei Bugatti 57, von denen einer eine Graber-Karosserie trägt. Wie gewohnt, spielt das Cavallino rampante bei den Neuheiten von BBR die Hauptrolle. In der preisgünstigeren, in China gefertigten Linie Concept 43 gibt es unzählige 599XX, 599 GTO, SA Aperta, 458 Italia, also eigentlich alle Serienautos und Sonderserien aus Maranello. Der letztjährige Formel 1 F10 darf nicht fehlen, während der grüne Hybrid-599 in der teuren, in Italien gefertigten Serie erscheint. Der 330 GT 2+2 von 1967 ist fertig, sehr schön die Variante als Pace Car der 24 h von Le Mans. Eigenwillig sind die Cabrios mit Boano-Karosserien, für uns gänzlich neu, dass der 250 GT 2+2 von einer kleinen Carozzeria in der Nähe von Rom zum Cabrio umgebaut wurde. Die Packungen mit GTO 62 und 599 GTO in gleichen historischen Lackierungen üben einen ganz besonderen Reiz aus. Von Tecnomodel kommt demnächst Aston Martins Supersportwagen One-77. Der Ferrari P2 mit Drogo-Karosserie (auch bekannt als "weißer Elefant") kommt in weiteren Varianten, sehr gelungen auch der Ferrari 250 Testa Rossa. Im Rahmen einer Sonderkollektion zum hundertjährigen Alfa-Romeo-Jubiläum bringt man die Concept-Cars Iguana und Carabo demnächst in den



Ferrari 410 SA Cabrio Boano von BBR



Ferrari F50 von Make Up Eidolon



Alfa Romeo Italdesign Iguana von Tecnomodel



Ferrari P4 von Make Up Eidolon



Bugatti 57 Graber von ABC

Handel. Neu bei Make Up Eidolon ist der hochdetaillierte Ferrari F50 mit kompletter Motornachbildung und einem sehr aufwändigen Innenraum. Ebenfalls noch aktuell ist der Ferrari 330 P4 (den es auch als 412 P gibt).

Von der im vergangenen Jahr angekündigten preisgünstigeren Modellserie "Vision" ist leider noch nichts zu sehen gewesen. Make Up Eidolon bringt noch 2011 den Ferrari 250 GTO und den Ferrari 250 Testa Rossa und bei der bisherigen Qualität der japanischen Modelle dürften hier wohl echte Meisterwerke kommen, wenn die Modellwahl natürlich nicht gerade von Einfallsreichtum zeugt. . .



Lancia Aurelia Ghia Prototyp von ABC



Ferrari 330 GT 2+2 Pace Car Le Mans von BBR